



## ALTE BURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Litauen](#) | [Bezirk Vilnius](#) | [Trakai \(Traken\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Von der Burg sind nur Ringmauerreste, 2 Türme und eine Motte erhalten.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [54°38'46.4" N, 24°56'14.3" E](#)  
Höhe: 155 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

k.A.



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Im Ort sind mehrere bewachte Parkplätze ausgewiesen.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

Die Entstehung von Trakai liegt im Dunkel der Geschichte. Im 12. und 13. Jh. ist der Ort, der sicher über Befestigungsanlagen verfügte, als zentraler Ort des Fürstentums Trakai urkundlich genannt. 1323 verlegte der Großfürst Gedeminas seine Residenz nach Wilna. Nach dessen Tod erbte sein Sohn Kestutis das Trakaier Fürstentum. Er erbaute seine Residenz wieder in Trakai, allerdings an einem neuen Platz, auf einer Halbinsel im Galvé-See. Die Burg nahm eine Fläche von 4 ha ein. 11 Türme und eine bis zu 9 m hohe Mauer stellten das Befestigungssystem dar.

Zwischen 1370 und 1390 wurde die Burg mehrmals vom Deutschen Orden angegriffen und zerstört. Anfang des 15. Jh. war sie wieder aufgebaut.

Im 16. Jh. verlor die Burg allmählich ihre Bedeutung zugunsten der neuen Hauptstadt Wilna. Nach Zerstörungen durch russische Heere 1655 verfiel sie gänzlich.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Baedeker - Baltikum | Ostfildern, 2002

Turiene, Vilija - Trakai | Vilnius, 2001

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.11.2014 [CR]